

Museum nach Feierabend: Überlegungen zum Fluchen

In der Reihe „Museum nach Feierabend“ der Stiftung Luthergedenkstätten in Eisenach und Mansfeld geht es im Mai um das Thema Sprache, speziell um das Fluchen und Schimpfen in unterschiedlichen Sprachen.

Mansfeld, den 05. Mai 2022

Am Donnerstag, den 19. Mai heißt es in der Veranstaltungsreihe „Museum nach Feierabend“ der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt „Überlegungen zum Fluchen. Schimpfen Lateiner anders als Deutsche?“. Die Philologin Dr. Jessica Ammer widmet sich in ihrem Vortrag in Luthers Elternhaus in Mansfeld dem lateinischen und deutschen Sprachgebrauch während des Mittelalters.

Fluchen und Schimpfen sind ein unmittelbarer Ausdruck von Emotionen. Diese Art der Kommunikation existiert so gut wie in allen Kulturen und Sprachen. Untersuchungen hierzu beschränken sich aber zumeist auf die Einzelsprache, und dies häufig auch eher aus einer populärwissenschaftlichen Perspektive. In ihrem Vortrag zielt Dr. Jessica Ammer jedoch auf einen typologischen Vergleich des Lateinischen und Deutschen ab – und zwar vor allem in der Zeit ihres unmittelbaren Kontakts: dem Mittelalter.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung über das Servicebüro der Stiftung unter 03491-4203-171 oder per Mail an service@martinluther.de wird gebeten.

WER: Dr. Jessica Ammer, geboren 1987, studierte Klassische Philologie und Germanistik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und arbeitete zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin im „Referenzkorpus Frühneuhochdeutsch“ an der Altgermanistik der MLU. Gegenwärtig ist sie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn am Lehrstuhl für die Geschichte der Deutschen Sprache und Sprachliche Variation tätig sowie in der Forschungsstelle Rheinische Sprachforschung. 2019 wurde Jessica Ammer an der MLU Halle-Wittenberg promoviert. In ihrem derzeitigen Habilitationsprojekt beschäftigt sie sich mit der Sprachmischung in den Texten Notkers des Deutschen.

WANN: Donnerstag, den 19. Mai 2022, 18:30 Uhr

WO: Luthers Elternhaus, Lutherstraße 26, 06343 Mansfeld

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de